



12.–16. Oktober 2011

**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Island

WELTEMPFANG – ZENTRUM FÜR POLITIK, LITERATUR UND ÜBERSETZUNG

HALLE 5.0 D 963



Auswärtiges Amt

WELTEMPFANG – ZENTRUM FÜR POLITIK, LITERATUR UND ÜBERSETZUNG

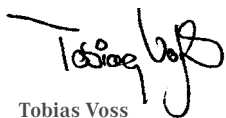
HALLE 5.0 D 963

Ganz unmittelbar hat die Frankfurter Buchmesse den Beginn der politischen Umbrüche in der Arabischen Welt am Anfang dieses Jahres miterlebt: Die Buchmesse in Kairo, auf der wir mit einem deutschen Gemeinschaftsstand vertreten waren, konnte aufgrund der Proteste und Demonstrationen in Ägyptens Großstädten nicht stattfinden. Ein Dreivierteljahr später sehen wir, dass sich in der Region vieles verändert hat, ein Gefühl für die Möglichkeiten der Einflussnahme auf das politische Geschehen entstand, es aber weiterhin offen ist, ob und in welche Richtung sich die politische Erneuerungsbewegung durchsetzen wird.

Zwei wesentliche Momente in all den gesellschaftlichen Bewegungen werden wir in diesem Jahr im Programm des Weltempfangs, den die Frankfurter Buchmesse in Kooperation mit dem Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland gestaltet, aufgreifen und aus verschiedenen Perspektiven beleuchten und diskutieren.

Da sind zum einen die neuen Kommunikationsformen, die während der Aufstände und Protestbewegungen in der Arabischen Welt ihren Einsatz fanden. Aber welchen Anteil haben diese neuen Kommunikationsformen, die **Social Media**, an der inhaltlichen Ausrichtung und Organisation der Proteste? Zum anderen zeigt sich, ebenfalls zum Teil über die Brüche und Umbrüche in den arabischen Gesellschaften verstärkt, dass **Migration** zu einem zentralen Thema der Gegenwart und einer Herausforderung für die Zukunft werden wird. Neben vielen noch nicht zur Gänze absehbaren Konsequenzen hat dies natürlich auch Auswirkungen auf die literarische Produktion: Die gegenseitige Durchdringung von Kulturräumen führt auch zu neuen Formen und Themen künstlerischer Artikulation. Dabei sind die Übersetzer wichtige Katalysatoren des kulturellen Austauschs: Sie ermöglichen die Wahrnehmung des Fremden in der Form der hier oder dort bekannten Sprache. Aus diesem Grund sind auch die Themen des Übersetzens ein zentrales Anliegen des Weltempfangs, was natürlich auch seinen Niederschlag in der Programmgestaltung findet.

Wie bereits im letzten Jahr begrüßen wir im Areal des Weltempfangs als unsere Gäste im Einladungsprogramm professionell und international arbeitende Verleger, die oft unter schwierigsten Bedingungen ihrer publizistischen Tätigkeit nachgehen und deren Teilnahme ohne die Unterstützung der Frankfurter Buchmesse und des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland nicht möglich wäre.



Tobias Voss

Frankfurter Buchmesse, Leiter Internationale Abteilung
und Projektleiter Weltempfang

Kontakt:

Antje te Brake
Tel.: +49 (0) 69 2102-246
Fax: +49 (0) 69 2102-227
E-Mail: tebrake@book-fair.com
Aktuelle Informationen:

www.buchmesse.de/weltempfang



MITTWOCH, 12. OKTOBER 2011

12.00–13.00 Uhr
**Verleihung der Übersetzerbarke
des VdÜ**

Deutsch | Englisch

Mit der Übersetzerbarke zeichnet der Literaturübersetzerverband VdÜ Persönlichkeiten des kulturellen Lebens aus, die sich in besonderer Weise um das Übersetzen oder die Literaturübersetzung verdient gemacht haben – in diesem Jahr Beate Frauenschuh von der Stadtbücherei Heidelberg, die dort seit Jahren auf die Kompetenz von Literaturübersetzern als Vermittler von Weltliteratur setzt.

/ Teilnehmer:

Beate Frauenschuh (Heidelberg), Lektorin der Stadtbücherei Heidelberg, Preisträgerin **Hinrich Schmidt-Henkel** (Berlin), Vorsitzender des VdÜ, Laudatio

/ Kooperation: Verband deutschsprachiger Übersetzer literarischer und wissenschaftlicher Werke e. V. (VdÜ)



13.00–14.00 Uhr im Salon
Free the Word: Zeiten des Umbruchs
Englisch

Gespräch

Der internationale PEN ist eine weltweit agierende Vereinigung von Autoren, die sich seit nunmehr 90 Jahren für die Verbreitung von Literatur und Meinungsfreiheit einsetzt, außerdem für gefährdete Kulturen und inhaftierte Schriftsteller. Mit führenden Verlegern und bedeutenden internationalen Autoren werden die sozialen, politischen und technologischen Umbrüche der letzten Jahre und deren Auswirkungen auf Literatur und Meinungsfreiheit diskutiert.

/ Moderation: John Ralston Saul

(Kanada), Autor und Präsident des PEN International

/ Kooperation: PEN International



13.30–14.30 Uhr
**Die Welt von der Inselwarte aus
gesehen**

Deutsch | Englisch

Podiumsdiskussion

„Inseln sind keine geschlossenen Container, sondern beziehen sich immer auf ein anderes. Das macht das Insulare zu einem Paradigma der Offenheit, der Pluralität und des rationalen Denkens.“ (Steffen Richter) Wie aber stellt sich die Welt von der Inselwarte aus gesehen dar, aus der Perspektive zweier Eilande, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten: Island und Neuseeland?

/ Teilnehmer:

Volkmarr Billig (Deutschland), Kulturwissenschaftler; Verfasser der ersten umfassenden Monografie über „Inseln. Geschichte einer Faszination“ (2009)

Kate Camp (Neuseeland), Dichterin, Essayistin und Kritikerin (zuletzt „The Mirror of Simple Annihilated Souls“, 2010)

Sjón (Island), Prosaautor (zuletzt „Das Gleichen der Nacht“, 2011), Lyriker, Librettist und Songtextschreiber (u. a. für Lars von Triers Film „Dancer in the Dark“, 2000)

/ Moderation: Barbara Wahlster (Berlin), Deutschlandradio Kultur

/ Kooperation: Berliner Künstlerprogramm des DAAD

DA
AD

14.15–15.15 Uhr im Salon
**Tropfen auf heißem Stein:
Übersetzerförderung in Europa**

Deutsch

Gespräch

Nur wenige Länder fördern Literaturübersetzer. Auf europäischer Ebene gibt es bisher keine Übersetzerförderung. Umso wichtiger sind internationale Netzwerke und Initiativen, die auf diesem Gebiet tätig sind. Wie kann Förderung von Übersetzern mehr sein als ein Tropfen auf dem heißen Stein? In der Gesprächsrunde wird über Programme, Fonds, Netzwerke und Initiativen informiert und diskutiert.

/ Teilnehmer:

Jürgen Jakob Becker (Berlin), Programmleiter LCB (Literarisches Colloquium Berlin), Geschäftsführer Deutscher Übersetzerfonds **Antje Contius** (Berlin), Geschäftsführerin S. Fischer Stiftung, Traduki – Europäisches Netzwerk für Übersetzungen aus, nach und in Südosteuropa

/ Moderation: Holger Fock (Heidelberg), Übersetzer aus dem Französischen, Vizepräsident des CEATL (Rat der europäischen Literaturübersetzerverbände)

/ Kooperation: Verband deutschsprachiger Übersetzer literarischer und wissenschaftlicher Werke e. V. (VdÜ), Conseil Européen des Associations de Traducteurs Littéraires (CEATL)



15.00–16.00 Uhr
Literatur in Zeiten der Globalisierung – nur noch Einheitsbrei?

Deutsch | Englisch

Podiumsdiskussion

Die gegenwärtige Literaturproduktion ist keine auf nationale Buchmärkte und Leserschaften beschränkte. Schriftsteller arbeiten grenz- und sprachraumübergreifend, es

Die mit * gekennzeichneten Personen sind angefragt

verändern sich literarische Stil- und idiomatische Ausdrucksformen. Formt sich eine neue Lingua Franca der Globalisierung? Verlieren sich die herkömmlichen und bislang national sortierten Sprachräume in einer neu entstehenden ortlosen Einheits-sprache? Mit welchem Zungenschlag spricht die übersetzte „Weltliteratur“ im 21. Jahrhundert? Darüber diskutieren Schriftsteller aus aller Welt.

/ Teilnehmer:

Michail Schischkin (Russland/Schweiz), Schriftsteller, Internationaler Preis Haus der Kulturen der Welt 2011

Ilija Trojanow (Bulgarien/Deutschland/Welt), Schriftsteller, Juryvorsitzender der litprom-Bestenliste Weltempfänger

Najem Wali (Irak/Deutschland), Schriftsteller, platziert auf litprom-Bestenliste Weltempfänger

/ Moderation: Kersten Knipp (Köln), Kulturjournalist und Literaturkritiker

/ Kooperation: Haus der Kulturen der Welt, litprom – Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika e. V.



Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika e. V.

15.30–16.30 Uhr im Salon
Über Schweizer Gräben setzen

Deutsch

Lesung und Gespräch

Würden sich die Schweizer besser verstehen, wenn sie mehr voneinander lesen könnten? Wann überwinden „innerschweizerische“ Übersetzungen die Landesgrenzen? Etwa nur, wenn bereits das Original im Ausland erschienen ist? Drei Übersetzerinnen im Gespräch über eine ganz besondere National-literatur und einen Almanach, der die Sprachgräben zu überwinden hilft.

/ Teilnehmer:

Camille Luscher (Lausanne), Literaturübersetzerin Deutsch-Französisch

Maja Pflug (Rom), Literaturübersetzerin Italienisch-Deutsch

Claudia Steinitz (Zürich), Literaturübersetzerin Französisch-Deutsch

/ Moderation: Ruth Gantner (Zürich), Redakteurin bei der Zeitschrift Viceversa

/ Kooperation: Weltlesebühne e. V., Pro Helvetia, Übersetzerhaus Looren, Robert Bosch Stiftung

weltlesebühne
ÜBERSETZERÜBERBÜCHER

schweizer kulturstiftung [lo:rən]
prohelvetia Übersetzerhaus Looren

Robert Bosch Stiftung

16.30–17.30 Uhr
Eröffnung des Weltempfangs
Deutsch | Englisch

Der Präsident des internationalen PEN, John Ralston Saul, war einer der 22 beteiligten internationalen Autoren an der Initiative „Briefe an Europa“, die von dem Projekt Shahrzad – Geschichten fürs Leben durchgeführt wurde. Einige der in 16 verschiedenen Sprachen verfassten offenen Briefe werden in einer Ausstellung im Areal des Weltempfangs präsentiert. Am Sonntag um 15.00 Uhr schließt eine Performance zur Initiative das Veranstaltungsprogramm ab.

/ Grußworte: Juergen Boos (Frankfurt a. M.), Direktor der Frankfurter Buchmesse N. N., Auswärtiges Amt

/ Eröffnungsrrede: John Ralston Saul (Kanada), Autor, Präsident des PEN International

/ Kooperation: Auswärtiges Amt



Auswärtiges Amt

DONNERSTAG, 13. OKTOBER 2011

10.00–12.30 Uhr im Salon
Der Gläserne Übersetzer: Krimi
Deutsch

Jeden Vormittag kann man im Salon Literaturübersetzern bei der Arbeit zuschauen. Am Donnerstag arbeitet Andrea O'Brien am Krimi „Elegy for April“ von Benjamin Blackman (Pseudonym von John Banville; deutsch bei KiWi). Zuschauer dürfen Fragen stellen und mitdiskutieren!

/ Teilnehmer:

Andrea O'Brien (München), Übersetzerin von Iris Bahr, Tahis Shah u. a.

/ Kooperation: Verband deutschsprachiger Übersetzer literarischer und wissenschaftlicher Werke e. V. (VdÜ)



10.30–11.30 Uhr
Wunderbare Vielfalt: die vielen
Reisen indischer Literatur

Deutsch | Englisch

Podiumsdiskussion

Mit 22 offiziellen Landessprachen, 122 regionalen Sprachen, vier klassischen Sprachen (Sanskrit, Tamil, Kannada und Telugu), 1.726 Muttersprachen und unzähligen Dialekten kann Indien sich eines einzigartigen sprachlichen und literarischen Erbes rühmen. Aber bisher erscheinen etwa 45 Prozent der in Indien veröffentlichten Titel auf Englisch – es wird Zeit für die anderen Sprachen und Literaturen, eine internationale Leserschaft zu erreichen!

/ Teilnehmer:

Urvasi Butalia (Neu-Delhi), Verlegerin, Zubaan

Namita Gokhale (Neu-Delhi), Kodirektor des Jaipur Literaturfestivals

/ Moderation: N. N.

/ Kooperation: German Book Office New Delhi, ILA (Indian Literature Abroad)

GBO NEW DELHI

German Book Office



INDIAN LITERATURE ABROAD

12.00–13.00 Uhr
Digitale Diplomatie in autoritären
Regimen – Chancen und Herausforderungen

Deutsch | Englisch

Podiumsdiskussion

Das Web 2.0 eröffnet Chancen und Herausforderungen für die Kommunikation zwischen Staaten und Menschen. Wie können die Akteure der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik das Web 2.0 nutzen, um mit Menschen in autoritären Regimen in Kontakt zu treten und Demokratieprozesse zu fördern? Wo liegen die Grenzen von digitaler Diplomatie, wo die Gefahren? Eine Diskussion mit Experten aus Wissenschaft, Medien und Politik.



/ Teilnehmer:

Marcus Beckedahl (Berlin), netzpolitischer Aktivist, Enquête-Kommission „Internet und digitale Gesellschaft“ des Deutschen Bundestags

Olaf Böhne (Berlin), Head of Office, European Council on Foreign Relations (ECFR)

Marie Möller (Münster), Dipl.-Volkswirtin, Lehrstuhl für Ökonomische Politikanalyse an der Universität Münster

Mehdi Mohseni (Iran), Journalist und Blogger

/ Moderation: Fabian Schmidt (Bonn), Deutsche Welle

/ Kooperation: Institut für Auslandsbeziehungen e. V. (ifa)



Institut für Auslandsbeziehungen e. V.

13.00–14.00 Uhr im Salon
Word Express: eine literarische
Reise durch den Balkan

Englisch

Gespräch

Im Oktober 2009 führten drei literarische Reisen junge Autoren aus zwölf Ländern durch den Balkan nach Istanbul. In einer Region, die von Konflikten geprägt war und ist, will das Projekt Word Express kulturelle und sprachliche Grenzen überwinden und neue literarische Stimmen ins Blickfeld rücken mithilfe eines Netzwerkes von Organisationen, Magazinen, Festivals und vor allem Autoren und Übersetzern. Die Räder des Word Express rollen mit neuen Projekten und Publikationen weiter.

/ Teilnehmer:

Gökçenur Çelebioğlu (Istanbul), Dichter, Übersetzer und Koordinator des Projekts Word Express

Siân Mellangel Dafydd (Paris/Wales), Autorin, Lektorin des walisischsprachigen Magazin „Taliesin“

Roman Simić (Zagreb, Kroatien), Autor und Lektor, Festivaldirektor (Festival of the European Short Story)

/ Moderation: Alexandra Büchler, Direktorin von Literature Across Frontiers

/ Kooperation: Literature Across Frontiers

LITERATURE
ACROSS
FRONTIERS

13.30–14.30 Uhr
Übersetzen oder die Kunst des
Unmöglichen. Gesprächsrunde zum
deutsch-türkischen und türkisch-
deutschen Übersetzen

Deutsch | Englisch

Podiumsdiskussion

Sollte die Diskussion über die Qualität einer Übersetzung vom Möglichen oder Unmöglichen ausgehen? Folgt die Hoffnung auf eine gelungene Übersetzung einem Ideal oder bleibt sie Utopie? Und wie sieht es aus, wenn, wie im deutsch-türkischen Überset-

zungsverhältnis, ganze Begriffswelten nicht zueinander passen? Eine Veranstaltung im Rahmen des Übersetzerpreises Tarabya.

/ Teilnehmer:

Ahmet Cemal (Istanbul), Übersetzer, Preisträger des Tarabya-Übersetzerpreises 2010

Erika Glassen (Freiburg/Br.), Herausgeberin der Türkischen Bibliothek

/ Moderation: Onur Bilge Kula (Ankara), Abteilungsleiter für Bibliotheken und Publikationen, Ministerium für Kultur und Tourismus der Republik Türkei

/ Kooperation: Auswärtiges Amt, Ministerium für Kultur und Tourismus der Republik Türkei, S. Fischer Stiftung, Goethe-Institut Istanbul, Robert Bosch Stiftung



S . F I S C H E R
S T I F T U N G

Robert Bosch Stiftung

14.30–15.30 Uhr im Salon Interkulturelle Hürden bei Fachübersetzungen

Deutsch

Vortrag

Dass beim Übersetzen zahllose interkulturelle Unterschiede zwischen den Sprachen beachtet werden müssen, dürfte inzwischen hinlänglich bekannt sein – weniger jedoch, dass dies auch für die meisten Fachgebiete gilt, allen voran Technik. Dies wird anhand einiger Beispiele illustriert.

/ Teilnehmer:

Gabriele U. Matthey (Frankfurt a. M.), Übersetzerin aus dem Englischen, Mitglied im Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer (BDÜ), Member Chartered Institute of Linguists (London)

/ Kooperation: Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer (BDÜ)



15.00–16.00 Uhr

„Zipferlaken, Schimpansten, Krokolinen, Pianisten“: Mit Kindergedichten um die Welt!

Deutsch | Englisch

Gespräch und Lesung

Kinderlyrik ist schwierig und verkauft sich nicht. Und dann noch in Übersetzung? Das Podiumsgespräch lotet die Möglichkeiten und Herausforderungen des Genres und dessen Übersetzbarkeit aus und fragt nach den kulturellen Vermittlerqualitäten von Kinderlyrik. Eine Lesung von internationalen Kindergedichten (orig./dt.) begleitet das Gespräch.

/ Teilnehmer:

Radek Malý (Tschechische Republik), Kinderlyriker, Übersetzer

Christiane Raabe (München), Direktorin der Internationalen Jugendbibliothek München

Sybil Gräfin Schönfeldt (Hamburg), Autorin, Übersetzerin aus dem Englischen, Journalistin

Die Live-Lesung wird übernommen von Pauline Spatz (12 Jahre) und Mia Hofmann (13 Jahre).

/ Moderation: Roswitha Budeus-Budde (München), verantwortliche Redakteurin für Kinder- und Jugendliteratur der Süddeutschen Zeitung Junge Bibliothek

/ Kooperation: Auswärtiges Amt, Internationale Jugendbibliothek München



Internationale Jugendbibliothek

15.30–16.30 Uhr im Salon Isländische BücherFrauen im Gespräch – Kultur und Buchbranche Deutsch | Englisch

Gespräch

Es ist gute Tradition, dass die BücherFrauen interessante Frauen aus der Buchbranche des Gastlandes zu einer Diskussion einladen. Wir erwarten von den Expertinnen spannende und erhellende Einblicke. Was ist uns fremd und was sagenhaft? Wie sind Frauen in der isländischen Buchbranche vertreten? Wie sind die Perspektiven für die Bücher-Macherinnen?

/ Teilnehmerinnen:

Hildur Hermódsdóttir (Reykjavík), Salka Bókaforlag, Verlegerin

Hólmfríour Matthíasdóttir (Reykjavík), Verlag Forlagid, Abteilung Lizenzen

Kristín Steinsdóttir (Reykjavík), Autorin und Präsidentin des isländischen Schriftstellerverbandes

/ Moderation: Annika Lüders (Berlin), Übersetzerin aus dem Isländischen

Im Anschluss

17.00–18.00 Uhr im Salon

WiP (Women in Publishing)-Party

Deutsch

Verleihung der Auszeichnung „BücherFrau des Jahres 2011“ an die Verlegerin Britta Jürgs.

/ Teilnehmerinnen:

Esther Dischereit (Berlin), Autorin, Laudatorin

Britta Jürgs (Berlin), Verlegerin des Aviva Verlages, Preisträgerin

Karina Schmidt (Hamburg), Vorsitzende BücherFrauen e. V.

/ Kooperation: Branchennetzwerk BücherFrauen e. V.



16.30–17.30 Uhr Verleihung des Paul-Celan-Preises 2011

Deutsch | Englisch

Der Deutsche Literaturfonds verleiht den mit 15.000 Euro dotierten Paul-Celan-Preis 2011 an die Übersetzer Mirjana und Klaus Wittmann. Sie werden damit für ihr Gesamtwerk, das zahlreiche Übersetzungen aus dem Serbischen, Kroatischen und Bosnischen umfasst, ausgezeichnet, insbesondere aber für die 2007 im Eichborn Verlag erschienene Übersetzung des Romans „Pijavice“ („Die Ohrfeige“) von David Albahari.

/ Teilnehmer:

Michael Martens (derzeit Istanbul), Laudator, seit 2001 für die Frankfurter Allgemeine Zeitung als Berichterstatler aus verschiedenen Ländern tätig

Klaus Wittmann (Bonn), Übersetzer und Preisträger

Mirjana Wittmann (Bonn), Übersetzerin und Preisträgerin, wuchs in Belgrad auf und absolvierte ein Sprachenstudium in Heidelberg

/ Kooperation: Deutscher Literaturfonds

DEUTSCHER LITERATURFONDS E. V.

FREITAG, 14. OKTOBER 2011

10.00–12.30 Uhr im Salon

Der Gläserne Übersetzer: Literarisch Deutsch

Jeden Vormittag kann man im Salon Literaturübersetzern bei der Arbeit zuschauen. Peter Torberg überträgt heute aus „The Devil All the Time“ von Donald Ray Pollock (deutsch bei Liebeskind). Einmischung erwünscht!

/ Teilnehmer:

Peter Torberg (Bad Griesbach), Übersetzer von Paul Auster, Michael Ondaatje u. a.

/ Kooperation: Verband deutschsprachiger Übersetzer literarischer und wissenschaftlicher Werke e. V. (VdÜ)



10.30–11.30 Uhr

Der Traum der Vernunft – Aufklärung im 21. Jahrhundert Deutsch | Englisch

Podiumsdiskussion

Wer klärt heute wen auf? Wie zeitgemäß sind die Werte der europäischen Aufklärung und wer vertritt sie tatsächlich? Welche aufklärerischen Traditionen gibt es in anderen Kulturen? Ein Gespräch über Vernunft und die Macht der kritischen Öffentlichkeit.

/ Teilnehmer:

Hamed Abdel-Samad (München), deutsch-ägyptischer Kulturwissenschaftler, Autor
Eva Illouz (Jerusalem), Soziologin, Autorin
Shi Ming (Köln), geboren in Peking, studierte Germanistik und Jura, freier Journalist und Autor

/ Moderation: Jenny Friedrich-Freksa (Berlin), Chefredakteurin „Kulturaustausch – Zeitschrift für internationale Perspektiven“

/ Kooperation: Institut für Auslandsbeziehungen e. V. (ifa)



12.00–13.00 Uhr

Abenteuer Übersetzung Deutsch | Englisch

Podiumsdiskussion

Übersetzer finden nicht alles in Wörterbüchern. Wie verfahren sie in diesem Fall? Die abenteuerliche Suche beginnt. Welchen Wegen soll man folgen? Wie viel Einfühlungsvermögen ist nötig, wie viel intuitive Deutung vertretbar? Außerdem geht es um die Fragen, wie man Umgangssprache übersetzen kann und ob Computer literarische Übersetzer jemals werden ersetzen können.

/ Teilnehmer:

Mirko Kraetsch (Berlin), Übersetzer Tschechisch/Slowakisch-Deutsch und Literaturvermittler

Nadine Lenz (Regensburg), Doktorandin (Ost-West-Studien, Universität Regensburg) und Übersetzerin Slowakisch-Deutsch



Angela Repka (Offenbach), Übersetzerin Slowakisch-Deutsch, Slowakischer Übersetzerpreis 2000

/ Moderation: Daniela Humajová (Bratislava), Germanistin und Übersetzerin Deutsch-Slowakisch

/ Kooperation: LiteraturInformationszentrum Bratislava



13.00–14.00 Uhr im Salon Übersetzungen schaffen Weltliteratur – Finnegans Liste 2012

Englisch

Gespräch

Die unermüdliche Arbeit von Übersetzern, Schriftstellern und Verlegern ermöglicht das Lesen fremdsprachiger Bücher weltweit. Die Europäische Gesellschaft der Autoren veröffentlicht jährlich eine Liste nicht ausreichend übersetzter Werke. Zehn bekannte Autoren schlagen jeweils neue Leseanregungen und Übersetzungsideen für Finnegans Liste vor.

/ Teilnehmer:

György Dragomán (Ungarn), Autor und Übersetzer aus dem Englischen

Terézia Mora* (Berlin), Autorin, Übersetzerin aus dem Ungarischen

Roman Simić (Zagreb, Kroatien), Autor und Lektor, Festivaldirektor (Festival of the European Short Story)

/ Moderation: Dieter Hornig (Paris), Übersetzer aus dem Französischen und Englischen, Universitätsdozent, Vermittler der Europäischen Gesellschaft der Autoren

/ Kooperation: Europäische Gesellschaft der Autoren



13.30–14.30 Uhr Von Luftwurzeln und literarischen Bastarden

Deutsch | Englisch | Französisch

Podiumsdiskussion

Seit Jahren vollzieht sich mit großer Dynamik ein Wandel von der Weltliteratur hin zur „Global Literature“ – geprägt durch kulturelle Hybridität, aufgesplittete Identitäten und das Leben in mehr als einer Sprache. Welchen Preis aber zahlen „literarische Bastarde“ (Breyten Breytenbach), die kosmopolitischen Universalismus leben? Wie sieht ihre persönliche Gewinn- und Verlustrechnung aus?

/ Teilnehmer:

Breyten Breytenbach (Südafrika/Frankreich/Spanien), Lyriker, Prosaautor, bildender Künstler; Mitbegründer des Gorée-Instituts und von „Imagine Africa“ (Kampagne zur Förderung afrikanischer Kunst)

Louis-Philippe Dalembert (Haiti/Frankreich), Lyriker, Prosaautor, Weltenbummler

Rawi Hage (Libanon/Kanada), Prosaautor und Fotograf

/ Moderation: Cornelia Zetzsche (München), Literaturkritikerin, Moderatorin (BR2)

/ Kooperation: Berliner Künstlerprogramm des DAAD



14.30–15.30 Uhr im Salon „Hundewinter“ – Gespräch über das für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominierte Kinderbuch

Deutsch | Englisch

Gespräch

Eine stille, atmosphärisch dichte Geschichte über ein Mädchen, das sich seit dem Tod der Mutter nicht aus ihrer Hütte in der Wildnis wagt – bis sie sich um einen zugelaufenen Hund kümmern muss. Autorin und Übersetzerin gewähren einen Einblick in ihre Zusammenarbeit.

/ Teilnehmerinnen:

Gerda Bean (England), literarische Übersetzerin aus dem Englischen

K. A. Nuzum (Colorado/USA), Autorin
Jochen Weber, stellvertretender Vorsitzender des AKJ; Einführung

/ Moderation: Heike Brandt (Berlin), Übersetzerin (VdÜ)

/ Kooperation: Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V. (AKJ), Verband deutschsprachiger Übersetzer literarischer und wissenschaftlicher Werke e.V. (VdÜ)



15.00–16.00 Uhr Boualem Sansal, Friedenspreisträger des Deutschen Buchhandels 2011, trifft seinen Schriftstellerkollegen Ilija Trojanow

Deutsch | Englisch | Französisch

Gespräch

Die Romane des Algeriers Boualem Sansal haben den deutschen Autor Ilija Trojanow, Vorsitzender der Jury der litprom-Bestenliste Weltempfänger, nicht zuletzt wegen der Dichte der Sprache beeindruckt. Er bewundert ihn aber auch ob der mutigen Wahl seiner Themen. Nicht zuletzt deshalb empfahl er den Roman „Das Dorf des Deutschen“ auf Platz 2 des Weltempfängers 4/2009. Ein Austausch zweier Sprachkünstler.

/ Teilnehmer:

Boualem Sansal (Algerien), Schriftsteller
Ilija Trojanow (Wien), Schriftsteller und Weltensammler

/ Moderation: Joseph Hanimann (München), Literaturkritiker bei der Süddeutschen Zeitung

/ Kooperation: litprom – Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika e.V., Institut français



Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika e.V.



16.00–17.00 Uhr im Salon Baskische Autoren entdecken ... Eine Reise durch die zeitgenössische baskische Literatur

Deutsch | Spanisch

Gespräch

Das Baskenland verfügt über eine reiche literarische Tradition. Dennoch sind nur wenige baskische Autoren außerhalb der spanischen Landesgrenzen bekannt. Ein Gespräch über die aktuelle Situation der baskischen Literatur und deren Übersetzung speziell ins Deutsche.

/ Teilnehmer:

Jon Arretxe (Arbizu/Navarra), Autor, Sänger und Doktor der baskischen Philologie, Experte für Reise- und Abenteuerliteratur

Fernando Morillo (Azpeitia/Guipúzcoa), Kinder- und Jugendbuchautor, 2003 Gewinner des baskischen Literaturpreises Premio Euskadi

/ Moderation: Mari Jose Olaziregi (Donostia), Professorin für baskische Philologie, Direktorin für Förderung und Verbreitung der baskischen Sprache des baskischen Kulturinstituts Etxepare Instituto

/ Kooperation: Instituto Cervantes Frankfurt, Etxepare Instituto



16.30–17.30 Uhr Bücher übersetzen, Brücken schlagen

Deutsch | Ungarisch

Gespräch

Im Gespräch der Autorin Terézia Mora mit ihrer ungarischen Übersetzerin Lidia Nádori geht es um die Fragen: Wie eng ist die Zusammenarbeit zwischen Autorin und Übersetzerin? Erleichtert die Zweisprachigkeit der Autorin die Übersetzerarbeit? Und: Welche Rolle kommt der Übersetzung im internationalen Kulturaustausch zu?

/ Teilnehmer:

Terézia Mora (Berlin), Autorin von „Alle Tage“ (2004) und „Der einzige Mann auf dem Kontinent“ (2009), Übersetzerin aus dem Ungarischen, u. a. von Peter Esterházy
Lidia Nádori (Budapest), Übersetzerin ins Ungarische, u. a. von Herta Müller und Ingo Schulze

/ Moderation: Bernd Zabel (München), Goethe-Institut, Leiter des Bereichs Literatur und Übersetzungsförderung

/ Kooperation: Goethe-Institut



GOETHE-INSTITUT

SAMSTAG, 15. OKTOBER 2011

10.00–12.30 Uhr im Salon Der Gläserne Übersetzer: Comic

Deutsch

Jeden Vormittag kann man im Salon Literaturübersetzern bei der Arbeit zuschauen. Japan-Experte John Schmitt-Weigand sitzt an der monumentalen Graphic Novel „Gegen den Strom“ von Yoshihiro Tatsumi (deutsch bei Carlsen). Zuschauen, nachfragen, mitreden!

/ Teilnehmer:

John Schmitt-Weigand (Wiesbaden), Übersetzer von Jiro Taniguchi, Yoshiki Tonogai u. a.

/ Kooperation: Verband deutschsprachiger Übersetzer literarischer und wissenschaftlicher Werke e.V. (VdÜ)



10.30–11.30 Uhr Arabischer Frühling. Über die politischen und kulturellen Umbrüche

Deutsch | Englisch | Arabisch
Podiumsdiskussion
„Die tunesischen Schriftsteller und alle Intellektuellen Nordafrikas sind stolz auf das, was in ihren Ländern geschieht, sie bauen auf die internationale Unterstützung ihrer Kollegen.“ Dies schrieb Slaheddine Lahmadi im Februar 2011. Wie haben sich die Demokratisierungsprozesse in den arabischen Ländern seither entwickelt, welche neuen Herausforderungen stellen sich und wie definieren Lyriker und Schriftsteller ihre Rolle in diesem Prozess?

/ Teilnehmer:

Heil Abdelwakil Al Bijou (Libyen), Lyriker

Adel Karasholi (Syrien/Deutschland), Lyriker und Übersetzer

Slaheddine Lahmadi (Tunesien), Autor
Iman Mersal (Ägypten), Schriftstellerin und Literaturwissenschaftlerin

/ Moderation: Mustafa Al-Slaiman (Mainz), Dozent für Übersetzen und Dolmetschen an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

/ Kooperation: Verband deutscher Schriftsteller (VS), Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung, Friedrich-Bödecker-Kreis e.V.



11.45–12.45 Uhr Isländische Literatur übersetzen ... Erfahrungen aus einem Länderdreieck

Deutsch | Englisch | Isländisch

Podiumsdiskussion

Eine ferne Insel, eine alte Sprache, eine lebendige Literatur: Welche besonderen

Herausforderungen bietet die Übersetzung isländischer Literatur in andere europäische Sprachen? Wie werden isländische Bücher in Europa auf- und wahrgenommen? Zwei Übersetzungsexperten berichten im Gespräch mit einer isländischen Autorin von ihren Erfahrungen.

/ Teilnehmer:

Enrique Bernárdez Sanchís (Madrid), Universidad Complutense de Madrid, Übersetzer von Arnaldur Indriðason, u. a.
Kristín Steinsdóttir (Reykjavík), preisgekrönte Bestsellerautorin und Vorsitzende des isländischen Schriftstellerverbandes
Betty Wahl (Reykjavík/Frankfurt a. M.), Übersetzerin von Sjón, Gyrðir Elíasson u. a., Mitarbeit an der Neuübersetzung der Isländersagas

/ Moderation: Thomas Böhm (Berlin), Programmleiter für Literatur – Deutschland im Projektteam Ehrengast Sagenhaftes Island 2011

/ Kooperation: Verband deutschsprachiger Übersetzer literarischer und wissenschaftlicher Werke e. V. (VdÜ), Instituto Cervantes, Sagenhaftes Island



**13.00–14.00 Uhr im Salon
Tagore heute**

Deutsch

Gespräch und Lesung
Rabindranath Tagore, dessen 150. Geburtstag 2011 Anlass zu zahlreichen Veranstaltungen gab, wird heute häufig als Ikone der indischen Literatur präsentiert. Doch was zeichnet den Dichter jenseits seiner globalen Bekanntheit aus? Und: Welche Relevanz hat Tagore heute? Der Dichter Alokaranjan Dasgupta begibt sich auf die Spurensuche. Ein moderiertes Gespräch mit Lesung (teilweise auf Bengali) und Bildbeispielen.

/ Teilnehmer:

Alokaranjan Dasgupta (Hirschberg), Dichter, Tagore-Experte

/ Moderation: Martin Gieselmann (Heidelberg), Südasiens-Institut (SAI) der Universität Heidelberg

/ Kooperation: Südasiens-Institut (SAI) der Universität Heidelberg, Draupadi Verlag



**13.30–14.30 Uhr
Neue arabische Welt.
Reime der Revolution**

Deutsch | Englisch | Arabisch
Lesung und Gespräch

Die arabische Welt ist im Aufbruch, wohin, ist ungewiss. Auch Dichter haben in diesen gesellschaftlichen Veränderungen eine

wichtige Funktion. Sie sind Sprachrohr, Galionsfigur, Vermittler, Beobachter oder Agitator – bisweilen auch wider Willen. Mit ihren Werken reagieren sie auch auf die aktuellen Geschehnisse. Drei junge Autoren stellen ihre Sicht auf die Geschehnisse vor.

/ Teilnehmer:

Ali Al Jallawi (Bahrain), Dichter
Deeb (Ägypten), Rapper und Performer
Hind Shoufani (Palästina/derzeit Dubai), Dichterin

/ Moderation: Arian Fariborz (Köln), Politologe, Islamwissenschaftler und Journalist

/ Kooperation: Literaturwerkstatt Berlin e. V.



**14.30–15.30 Uhr im Salon
JungeMedienJury trifft Autor. Altaf Tyrewala aus Indien stellt sich den Fragen seiner jungen Leser**

Deutsch | Englisch

Gespräch

Junge Menschen sichten Bücher und bewerten sie. Das Ergebnis wird veröffentlicht und anderen jungen Menschen als Empfehlungsliste zugänglich gemacht. Eine Gruppe hat sich vorbereitet auf ein Gespräch mit Altaf Tyrewala, der im Jahr 2006 viel Aufmerksamkeit für seinen Erstling „No God in Sight“ („Kein Gott in Sicht“) bekam.

/ Teilnehmer:

Altaf Tyrewala (Mumbai/derzeit Berlin), Schriftsteller, momentan Stipendiat des Berliner Künstlerprogramms des DAAD

/ Moderation: Roswitha Kopp (Frankfurt a. M.), Zentrale Stadtbücherei Frankfurt, Koordinatorin der JungeMedienJury

/ Kooperation: Zentrale Stadtbücherei Frankfurt, Lions Club, litprom - Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika e. V., Shahrazad – Geschichten fürs Leben



**15.00–16.00 Uhr
Verbessern Social Media den Dialog
der Kulturen?**

Deutsch | Englisch | Französisch
Podiumsdiskussion

Können Social Media zu einer Verbesserung der Kommunikation zwischen Kulturen beitragen oder ist die globale Vernetzung nur eine Illusion? Zwei Kommunikationswissenschaftler diskutieren darüber, was

Kommunikation ist und inwieweit Social Media Chancen und Risiken für den Dialog und die Vielfalt der Kulturen in sich bergen.

/ Teilnehmer:

Norbert W. Bolz (Berlin), TU Berlin, deutscher Medien- und Kommunikations-theoretiker, Schwerpunkt auf durch Massenmedien induzierte Veränderungen in den modernen Gesellschaften, Publikationen z.B. „Theorie der neuen Medien“, „Das ABC der Medien“

Dominique Wolton (Frankreich), Soziologe und Kommunikationswissenschaftler des CNRS (Centre national de la recherche scientifique), Publikationen z. B. „Kommunizieren heißt Zusammenleben“, „Informieren heißt nicht Kommunizieren“

/ Moderation: N. N.

/ Kooperation: Institut français, Goethe-Institut



**15.45–16.45 Uhr im Salon
Seelen – Landschaften – Städte: Wer
oder was erzählt uns Brasilien?**

Deutsch | Portugiesisch

Gespräch

Die aktuelle brasilianische Literatur ist überraschenderweise in Deutschland weitgehend unbekannt. Nach dem Boom der 1980er und 1990er Jahre wurde kaum noch etwas ins Deutsche übersetzt. Dabei brodelt der literarische Schmelztiegel Brasilien. Was können, was sollten wir aus Brasilien lesen? Und warum gibt es zurzeit so wenig auf Deutsch?

/ Teilnehmer:

Marcelo Ferroni (Brasilien), geboren 1974, Schriftsteller und Verleger, sein erster Roman „Método Prático de Guerrilha“ wird zurzeit ins Deutsche, Italienische und Spanische übersetzt

Carola Saavedra (Brasilien), geboren 1973, Schriftstellerin, Übersetzerin, Kommunikationswissenschaftlerin, Literaturpreis der Kritikervereinigung APCA 2008

/ Moderation: Michael Kegler (Hofheim i. Ts.), Literaturübersetzer, Kritiker und Betreiber der Website www.novacultura.de

/ Kooperation: Centro Cultural Brasileiro em Frankfurt (CCBF)



**16.30–17.30 Uhr
Literaturpreise und ihre Wirkung
im internationalen Buchmarkt: der
Sheikh Zayed Book Award**

Deutsch | Englisch | Arabisch
Podiumsdiskussion

Mit dem Sheikh Zayed Book Award werden jedes Jahr arabische Autoren, Intellektuelle und Verleger ausgezeichnet, die sich besonders um Kultur und Literatur der arabischen Welt verdient gemacht haben. Wie können Literaturpreise helfen, die Werke

der ausgezeichneten Autoren und Verleger international bekannter zu machen? Zwei Schriftsteller geben ihre Einschätzung.

Im Anschluss Empfang
(auf besondere Einladung)

/ Teilnehmer:

Ibrahim al-Koni (Libyen/Schweiz), Autor von über 50 Werken, die mehrfach preisgekrönt und in zahlreiche Sprachen übersetzt wurden; Preisträger in der Kategorie Literatur 2008

Nasser Al Dhaheri* (Vereinigtes Arabische Emirate), Autor und Herausgeber

/ Moderation: Hartmut Fährndrich

(Bern), Arabisch-Übersetzer

/ Kooperation: Abu Dhabi Authority for Culture and Heritage, Sheikh Zayed Book Award



SONNTAG, 16. OKTOBER 2011

**10.00–12.30 Uhr im Salon
Der Gläserne Übersetzer:
Jugendbuch**

Deutsch

Jeden Vormittag kann man im Salon Literaturübersetzern bei der Arbeit zuschauen. Sophie Zeitz arbeitet an „The Fault in Our Stars“ von Jugendliteraturpreiskandidat John Green (deutsch bei Hanser). Gelegenheit, nachzuhaken und Fragen zu stellen!

/ Teilnehmer:

Sophie Zeitz (Berlin), Übersetzerin von Joseph Conrad, Marina Lewycka u.a.

/ Kooperation: Verband deutschsprachiger Übersetzer literarischer und wissenschaftlicher Werke e. V. (VdÜ)



**10.30–11.30 Uhr
Skandinavien – sichere Zuflucht
für verfolgte Autoren?**

Deutsch | Englisch

Podiumsdiskussion

Skandinavien gewährt politisch Verfolgten seit vielen Jahren Zuflucht und Asyl. In Norwegen ist z. B. das Netzwerk ICORN (International Cities of Refuge Network) für verfolgte Schriftsteller besonders stark. Die Gesprächsrunde wird erörtern, inwiefern skandinavische Staaten andere Flüchtlingsstrategien als andere europäische Staaten verfolgen und welche Erfahrungen in diesen Ländern gemacht worden sind.

/ Teilnehmer:

Parvin Ardalan (Iran/derzeit Malmö, Schweden), Menschenrechtsaktivistin, Journalistin und Feministin; 2010 musste sie den Iran verlassen, weil ihr eine Gefängnisstrafe drohte, derzeit ICORN-Stipendiatin
Mille Rode (Kopenhagen), Generalsekretärin des dänischen PEN

Sjón (Island), Autor, Lyriker, Songtextschreiber und Präsident des isländischen PEN, sein Roman „Schattenfuchs“ (2004) machte ihn international bekannt

/ Moderation: **Peter Ripken** (Frankfurt a. M.), Internationales Netzwerk Städte der Zuflucht (ICORN)

/ Kooperation: Internationales Netzwerk Städte der Zuflucht (ICORN), Shahrzad – Geschichten fürs Leben, litprom – Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika e. V.



SHAHRAZAD
GESCHICHTEN FÜRS LEBEN

litprom
Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika e. V.

GG Bildung und Kultur
Programm „Kultur“



**12.00–13.00 Uhr
Wanderer zwischen zwei Ufern –
immigrierte Autoren im Mittelmeer-
raum**

Deutsch | Englisch | Französisch

Podiumsdiskussion

Drei Autoren aus Nordafrika, die nun in Frankreich, Italien und Spanien leben, erzählen von ihrer Migrationserfahrung. Wie wird man als Autor mit Migrationshintergrund wahrgenommen? Welchen Einfluss haben die unterschiedlichen Kulturen auf ihre Literatur? Auch um Themen wie die Einheit des Mittelmeerraums und den arabischen Frühling wird es gehen.

/ Teilnehmer:

Abdelkader Djemai (Algerien/Frankreich), Autor, lebt seit 1993 in Paris; in „Gare du Nord“ erzählt er von der Sehnsucht dreier Exilanten nach der fernen Heimat

Najat El Hachmi (Marokko/Spainien), Autorin, gewann 2008 nach ihrem vieldiskutierten Essay „Jo també sóc catalana“ (Auch ich bin Katalanin) mit „Der letzte Patriarch“ den wichtigsten katalanischen Literaturpreis (Premio Ramon Llull)

Amara Lakhous (Algerien/Italien), Autorin von „Krach der Kulturen um einen Fahrstuhl an der Piazza Vittorio“, Bestseller in Italien

/ Moderation: **Kersten Knipp** (Köln), Kulturjournalist und Autor (Schwerpunkt romanische und arabische Welt)

/ Kooperation: Institut français, Instituto Cervantes, Institut Ramon Llull (Barcelona), Istituto Italiano di Cultura Frankfurt, Wagenbach Verlag



**13.00–14.00 Uhr im Salon
Doppelte Böden: Kolonialsatire
zwischen Europa und Asien**

Deutsch | Englisch

Gespräch und Lesung
Satire kommentiert die Welt und setzt sich über Staatsgrenzen hinweg: Magazine wie „Punch“ fanden rasch Nachahmer von Europa bis Asien, in denen sich die Kritik am Bestehenden in feinen, regional spezifischen Spitzen formulierte. Mit häufig ähnlichen Mitteln gibt Satire Einblicke in diverse Lebenswelten. Eine Gesprächsrunde mit Text- und Bildbeispielen von Indien bis Taiwan.

/ Teilnehmer:

Chaiti Basu (Berlin/Heidelberg), Literaturwissenschaftlerin

Swarali Paranjape (Heidelberg), Germanistin

Wu Yiwei (Heidelberg/Taipei), Theaterwissenschaftler und Schriftsteller

/ Moderation: **Hans Harder** (Heidelberg), Professor für Neusprachliche Südasiestudien, Südasiens-Institut (SAI) der Universität Heidelberg

/ Kooperation: Südasiens-Institut (SAI) der Universität Heidelberg, Draupadi Verlag



**13.30–14.30 Uhr
Die Kulturhauptstadt Europas 2012:
Maribor/Marburg an der Drau in
Slowenien**

Deutsch | Englisch

Podiumsdiskussion

Die Kulturhauptstadtprogramme bringen den ausgewählten Städten eine vorher nicht gekannte Öffentlichkeitswirkung. Diese bedeutet für Maribor, die zweitgrößte Stadt Sloweniens, die Chance, europaweite Aufmerksamkeit auf ihr traditionsreiches Potenzial als Kultur- und Wissenschaftsstandort genauso wie auf die umgebende Region der Untersteiermark zu lenken.

/ Teilnehmer:

Marjeta Ciglenečki* (Maribor), Autorin, Kunsthistorikerin

Tamara Griesser-Pečar (Wien/Ljubljana), Autorin, Historikerin

N.N., Kulturhauptstadtprogramm Maribor

/ Moderation: **Harald Roth** (Potsdam), Deutsches Kulturforum östliches Europa

/ Kooperation: Deutsches Kulturforum östliches Europa



**14.30–15.15 Uhr im Salon
Filmvorführung „Boualem Sansal:
Literatur, kein Krieg“**

Dokumentation von Alain de Sédouy, ARTE France/ADS Productions 2010, 43 Min.

Porträt des Friedenspreisträgers des Deutschen Buchhandels 2011

/ Kooperation: ARTE, litprom-Bestenliste Weltempfänger



litprom
Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika e. V.

**15.00–16.00 Uhr
Briefe an Europa**

Deutsch | Englisch

Gespräch und Performance

Mit Europa verbinden die Menschen unterschiedliches: die Festung Europa, den Traum von einem Land voller Freiheit und Möglichkeiten, einen bürokratischen Altruismus, einen Mythos, der sich selbst überlebt hat. Shahrzad, ein kulturelles Projekt sechs europäischer Städte, lud rund 20 Autorinnen und Autoren ein, einen offenen Brief an „ihr“ Europa zu schreiben. Eine Auswahl der Themen und Texte soll hier in einer literarischen Collage präsentiert werden.

/ Teilnehmer:

Laura Cisneros (Offenbach), Sprecherin und Sängerin auf Deutsch und Spanisch, hat außerdem als Journalistin und Moderatorin gearbeitet

Chirikure Chirikure (Simbabwe/derzeit Berlin), einer der bekanntesten Dichter und Performer seines Landes, Verfasser von gesellschaftskritischen, satirischen Texten in Shona und Englisch, momentan Stipendiat des Berliner Künstlerprogramms des DAAD

Riad Kheder (Irak/Frankfurt a. M.), verbindet in seinen Improvisationen für Klavier, die Laute Oud und Percussion-Instrumente europäische und arabisch-orientalische

Stilelemente mit afrikanischen Rhythmen bis hin zu Jazz und Klassik

Abbas Khider* (Irak/Berlin), floh

1996 nach einer Haftstrafe wegen seiner politischen Aktivitäten aus dem Irak; nach Stationen in verschiedenen Ländern kam er

2000 nach Deutschland; 2010 Förderpreis des Adelbert-von-Chamisso-Preises

/ Kooperation: Internationales Netzwerk Städte der Zuflucht (ICORN), Shahrzad –

Geschichten fürs Leben, litprom – Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus

Afrika, Asien und Lateinamerika e. V.



SHAHRAZAD
GESCHICHTEN FÜRS LEBEN



litprom
Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika e. V.



GG Bildung und Kultur
Programm „Kultur“



**16.30–17.30 Uhr
Abschiedsempfang des Auswärtigen
Amts**

Deutsch | Englisch

Auf besondere Einladung



6.0 Literary Agents & Scouts Centre (LitAg)

Literary Agents & Scouts Centre (LitAg)

6.0 StoryDrive Business Centre

StoryDrive Business Centre

6.1 Internationale Verlage

International Publishers

Hot Spot Digital Relations

5.0 Internationale Verlage

International Publishers

Weltempfang
Centre for Politics,
Literature and Translation

Einladungsprogramm
Invitation Programme

Organisationen auswärtiger Kulturpolitik
Organisations of Cultural Cooperation

5.1 Internationale Verlage

International Publishers

Forum Dialog

OS Medien und Entertainment: StoryDrive

Media and Entertainment: StoryDrive

StoryDrive-Kino
StoryDrive Cinema

StoryDrive-Konferenz
StoryDrive Conference

OS.0 Audi | Frankfurter Buchmesse

driven by ideas

OS.0 Frankfurter Antiquariatsmesse

Frankfurt Antiquarian Book Fair

OS.1 Presse-Zentrum

Press Centre

F.0 ARD

F.1 Ehrengast Island

Guest of Honour Iceland

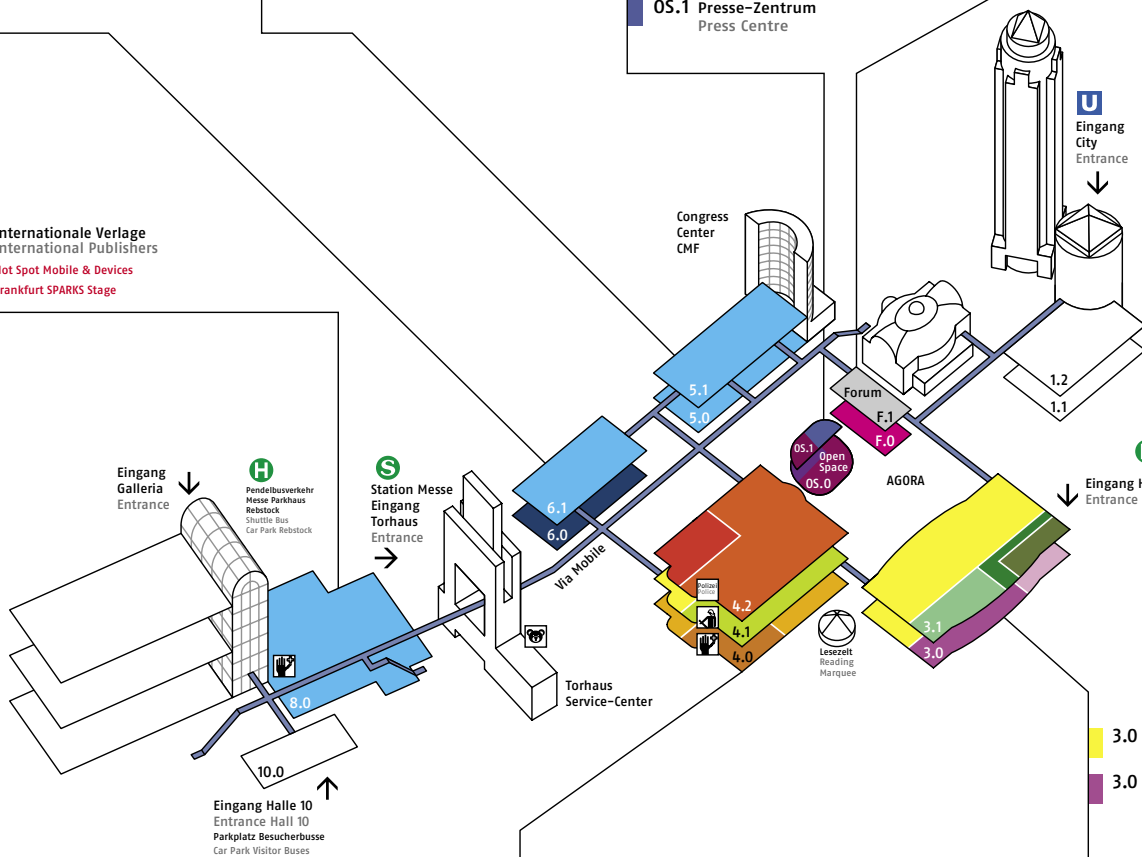


8.0 Internationale Verlage

International Publishers

Hot Spot Mobile & Devices

Frankfurt SPARKS Stage



Eingang Galleria
Entrance



Pendelbusverkehr
Messe Parkhaus
Rebstock
Shuttle Bus
Car Park Rebstock



Station Messe
Eingang Torhaus
Entrance

Torhaus
Service-Center



Eingang City
Entrance



Eingang Halle 3 Ost
Entrance Hall 3 East

Pendelbusverkehr
Messe Parkhaus
Rebstock
Shuttle Bus
Car Park Rebstock

Eingang Halle 10
Entrance Hall 10

Parkplätze Besucherbusse
Car Park Visitor Buses

Stand der Planung: Juli 2011 Planning as of July 2011

- Polizei** Police
- Kindergarten** Childcare
- Erste Hilfe** First Aid
- Feuerwehr** Fire Brigade

4.0 Dienstleistungen für Verlage und Buchhandel

Publishing Solutions and Book Trade Services

Buchhändler-Zentrum

Booksellers Centre
Zentrum Börsenverein des Deutschen Buchhandels
German Publishers & Booksellers Association Centre

Hot Spot Publishing Services

Forum Verlagsherstellung
Forum Production in Publishing

4.0 Modernes Antiquariat

Remainder and Discount Books

4.0 Papeterie und Geschenke

Stationery and Gifts

4.1 Literatur und Sachbuch

Fiction and Non-Fiction

Forum Hörbuch & Literatur
Forum Audiobooks & Fiction
Gemeinschaftspräsentation Hörbuch
Audiobooks Collective Stand

4.1 Kunstbuch | Kunst | Design

Art Books | Art | Design
Illustrators Corner

4.2 Wissenschaft und Fachinformation

STM & Academic Publishing,
Specialist Information

Internationales Bibliotheks-Zentrum (ILC)
International Library Centre (ILC)

Zentrum Fachmedien

Centre for Business & Specialist Media

Frankfurt SPARKS Stage

Hot Spot Professional & Scientific Information

4.2 Bildung

Education

Educational Publishing Pavilion (EPP)

Gemeinschaftspräsentation Bildung

Education Collective Stand

Forum Bildung

Forum Education

Hot Spot Education

3.0 Literatur und Sachbuch

Fiction and Non-Fiction

3.0 Kinder- und Jugendbuch

Children's Books

Forum Kinder- und Jugendbuch
Forum Children's Books

Hot Spot Kids & Comics

3.0 Comic

Comics

Comic-Zentrum

Comics Centre

3.1 Literatur und Sachbuch

Fiction and Non-Fiction

Gemeinschaftspräsentation Musik

Music Collective Stand

Gemeinschaftspräsentation Bildagenturen

Collective Stand Picture Agencies

3.1 Religion

3.1 Touristik

Tourism

3.1 Gourmet Gallery